

Jüngstensegeln

Die Elite des deutschen Segler Nachwuchs traf sich zum Saisonauftakt 2007 beim Segelclub Inheiden

Beim Frühjahrsputz am 24. März war es schon absehbar, die Segelsaison 2007 würde bei guten Wetter beginnen. Ob sich zu der Sonne allerdings auch noch Wind einstellen würde, dass musste sich noch zeigen. Viel zu tun gab es für die zum Dienst angetretenen 25 Mitglieder wie immer, auch wenn aufgrund des milden Winters die Substanz von Gebäude und Gelände weniger als sonst gelitten hatte. Der 1. Vorsitzende, Klaus Dieter Lachmann, hielt die Anwesenden stets auf Trab. Das Clubhaus wurde für die Ende April vorgesehenen Renovierungsarbeiten, bei denen das alte Dach ausgetauscht und die Fassade neu angelegt wird, entsprechend vorbereitet. Der Regattabraham wurde ebenso wie der Steg zu Wasser gelassen und die ersten Boote aus dem Winterlager auf das Vereinsgelände transportiert.

Für den 31. März auf 01. April war dann der traditionelle Saisonauftakt geplant, die Eisbärenregatta der ehemals olympischen Europe-Klasse. Leider konnte die Regatta aufgrund einer zu geringen Quote an Vormeldungen nicht stattfinden. Der vereinsinterne Europe-Nachwuchs schloss sich aber eine Woche darauf, am 06. April (Karfreitag) und 07. April, dem Saison-Vortraining der Optimisten an. Hier wurden nach der langen Winterpause sowohl die Theorie, als auch die Praxis geübt, damit der Start in die neue Saison optimal vorbereitet ablaufen konnte. Übernachtungsmöglichkeiten für Eltern und Betreuer gab es auf dem Clubgelände, betreut wurde die Gruppe von Peter Klinkerfuss.

Am 14./15. April war es dann soweit, der Saisonauftakt des Segelclubs Inheiden e.V. konnte endlich stattfinden. Bei allerschönstem Segelwetter konnte Wettfahrtsleiter Peter Klinkerfuss die angereiste Elite der deutschen Segler-Jugend in der Optimisten-Klasse auf dem Vereinsgelände am Inheidener See begrüßen. Dabei waren viele Bundesländer vertreten, außer Hessen waren Segler aus Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen und sogar Berlin angereist. Ein Teil der 53 Segler nutze die Chance in Inheiden dabei zu sein, da sie auf dem Rückweg vom Frühjahrstraining auf der italienischen Insel Elba waren. Die Segler der Jüngstenbootklasse waren in beiden Gruppen zahlreich angereist, insgesamt 29 Starter in der Gruppe A und auch 24 Starter in der Gruppe B.

Nachdem der erste Start von 14:00 Uhr wegen unkonstanten Windverhältnissen auf 16:15 Uhr verschoben wurde, konnten die Segler nun in zwei spannenden Wettfahrten ihr Können beweisen. Bei leichten 2 Windstärken aus Nordost-Südost war die Spannung groß. Die Segler starteten in 2 Gruppen im Abstand von 5 Minuten, die Eltern konnten derweil vom Ufer des Vereinsgelände aus das Treiben mit Interesse verfolgen. Nach Ende der zweiten Wettfahrt fanden sich sowohl der Nachwuchs als auch die Eltern im Clubhaus zusammen, wo Klaus-Dieter Lachmann zusammen mit den helfenden Händen der Familien Lachmann, Klinkerfuss und Merle, bereits das Abendessen vorbereitet hatte. Bei Schnitzel, Salat und einer für den Nachwuchs geeigneten biologischen Limonade wurde der Abend, der sogenannte Seglerhock, noch sehr lange und Spaßig für alle Anwesenden.

Am Sonntag morgen war außer strahlendem Sonnenschein am Himmel nichts zu sehen, keine Wolke die ein wenig Wind versprach. Der geplante Startversuch um 11:00 Uhr wurde aufgrund des wenigen Windes letztendlich wieder abgebrochen. So waren die Sieger des Vortages auch die Gesamtsieger, welchen Wettfahrtsleiter Peter Klinkerfuss bei der Siegerehrung ihre Pokale überreichte, aber auch die anderen Segler erhielten Erinnerungspreise.

In der Gruppe A hatten die Mädels bei den schwachen Winden eindeutig die besseren Karten. An die Spitze setzte sich die Baden-Württembergerin Charlotte Müller vom Wassersportverein Heidelberg West (WHW), dicht gefolgt von Anna-Lena Böhnke vom ersten hessischen Seglerverein, dem Segelclub Rheingau (SCR) und der Drittplatzierten Silka Schellewald vom Segelclub Bayer Uerdingen (SKBUE). Die erfolgreiche Nachwuchssiegerin des SCI, Cordula Merle, belegte den 14. Platz in der Gruppe A.

In der Gruppe B siegte Leonard Voss-Queitsch vom Kamp-Lintforter Segelclub (KLSC) in Nordrhein-Westfalen. Die beiden Brüder Leo und Lukas Köster vom SCI belegten die Plätze 11 und 23 in der Wertung, die Teilnahme an dem Ostertraining hatte sich somit gelohnt. Im Anschluss an die Siegerehrung wurden Sieger der Gruppen A und B wie es bei den Optimisten Tradition ist, ins Wasser geworfen. Die Badesaison war somit auch eröffnet worden.

Viele der Segler waren froh über die gemütliche und familiäre Atmosphäre, welche ihnen das ganze Wochenende zuteil wurde und sagten schon im Voraus ihre Teilnahme für die Optimisten-Regatta 2008 zu.

Die nächste Regatta im Segelclub Inheiden findet am kommenden Wochenende vom 28. auf den 29. April statt, die Zweimann-Klasse der Korsare gibt sich ihr Stelldichein beim „Frühjahrstreff 2007“, wo bereits am Freitag Abend das Rahmenprogramm beim gemütlichen Seglerhock startet. Interessierte Seglerfreunde sind wie immer recht herzlich eingeladen, die spannenden Wettkämpfe vom Vereinsgelände des aus mit zu verfolgen. Weitere aktuelle Informationen und Bilder der Regattaserien finden Sie wie gewohnt unter www.segelclub-inheiden.de

Frank Eiser, SCI



Regattafeld Gruppe A

v.l. Klaus-Dieter Lachmann,
Leonard Voss-Queitsch,
Constantin v. Beck, Jan Wörz,
Peter Klinkerfuss



v.l. Charlotte Müller, Anna-Lena Böhnke,
Silka Schellewald